

Mai 2014

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.*

Gal 3,28



Liebe Leserinnen und Leser,

Es gibt Erkenntnisse, die brauchen Zeit, eine Lernstrecke, bevor sie sich durchsetzen, obwohl sie eigentlich ganz klar sind. Es ist schon verwunderlich, wie es für Petrus, nachdem er Jesus miterlebt hat, so eine ungeheure Überraschung ist, feststellen zu müssen, dass Gott keine Unterschiede macht (Apg. 10,34). Hatte er Jesu provozierenden Umgang mit den Randgruppen nur als Ausdruck seiner souveränen Freiheit, die allein in seiner Person begründet wäre, erlebt? Gar nicht begriffen, dass es hier um Grundsätzliches geht?

Die Unterschiede von damals in Galatien sind für uns nicht mehr so spannend: Die Herkunft, ob Jude oder Grieche, eingeborener Berliner oder Zugezogener, womöglich sogar aus Bayern, ist uns zum Glück egal. Ein bisschen anders sähe es schon aus, wenn die Juden für die immer schon Frommen unter uns ständen, die Griechen für die von außen dazugekommenen. Sklaven gibt es unter uns nicht mehr, aber doch Unterschiede in wirtschaftlich begründeter Freiheit, im Bildungsgrad und Lebensphase.

In den kirchlichen Statistiken sollen die Abendmahlsteilnehmer nach Geschlechtern unterschieden gezählt werden. Warum eigentlich? Wird der Anteil von Männern besonders gewichtet, weil damals in Jerusalem auch nur Männer dabei waren? Oder als Nachweis der Emanzipation der Anteil der Frauen hervorgehoben? Seit knapp 2000 Jahren steht es in unserer Bibel, und doch hat es bis in unsere Generation hinein gebraucht anzuerkennen, dass Frauen und Männer prinzipiell gleichberechtigt sind, selbst wenn der praktischen

weiter Seite 2

Gottesdienste

Misericordias Domini

So 4. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Fr 9. Mai 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am
Vorabend der Konfirmation
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Sa 10. Mai 14 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit
Kirchenchor und Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Jubilate

So 11. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken
und Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Kantate

So 18. Mai 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Sa 24. Mai 18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor
am Vorabend der Konfirmation
Pfarrer Hartmut Scheel

Rogate

So 25. Mai 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit
Gospelchor und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Christi Himmelfahrt

Do 29. Mai 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Exaudi

So 1. Juni 11 Uhr

Goldene Konfirmation und
Kinderzeit
Pfarrer Hartmut Scheel

Aktuelles

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten

Pfarrer Hartmut Scheel

Residenz, Claszeile 40
Montag, 5. Mai und 2. Juni 10 Uhr

Grüber-Häuser, Teltower Damm 124
Montag, 9. und 30. Mai 10 Uhr

Arche, Adolfstraße 20
Montag, 2. Juni 10.45 Uhr

getauft wurde

David B*****k

Gemeindeausflug

Im vergangenen Jahr haben wir einen wunderschönen Tag in der Landesgartenschau in Prenzlau verbracht. Auch in diesem Jahr steht eine „Gemeindefahrt“ im Kalender. Reservieren Sie schon einmal den 21. Juni für den Gemeindeausflug, morgens Abfahrt und zum Abend wieder in Zehlendorf, zwischendurch ein Tag mit viel Sonne in einem brandenburgischen Kleinod.

Ich freu mich auf Sie,

Ihr Pfarrer Hartmut Scheel

Trauergruppe

in unserer Kirchengemeinde
Wir werden gemeinsam versuchen Wege zu finden, die Ihrem Leben wieder Halt geben. Auch für den Austausch untereinander soll Gelegenheit sein.

Tel. 74927776 oder

trauerbegleiterin@gmx.de

Ihre Gabriele Winter

von Seite Umsetzung der Gleichberechtigung durch Quoten noch nachgeholfen werden muss.

Haben wir wirklich schon verinnerlicht, das „es kein Ansehen der Person vor Gott“ (Römer 2,11) gibt? Durch Zusendung von Briefwahlunterlagen an alle Wahlberechtigten hat eine Kirche die Wahlbeteiligung verdoppeln können. Die Aktion ist sehr kritisiert worden: Wählen sollen doch bitte nur die, die sich engagieren. Und wo kommen wir hin, wenn da welche mitentscheiden, die sich sonst fern halten! Als ob vor Gott die Stimme durch einen aus den Gottesdienstbesuchen gewonnenen Faktor zu gewichten ist, die eine mehr zählt als die andere. „Ich habe hier Kraft, Energie, Zeit oder auch Geld investiert – das muss doch berücksichtigt werden.“ Als ob eine Gemeinde eine Aktionärsversammlung wäre. Die Gemeinde, die sich den Blick Gottes auf die Menschen zu eigen macht, zeichnet sich genau dadurch aus, dass es unerheblich ist, ob jemand eng verbunden ist oder nur mal hereinschaut, ob jemand schon Verdienste vorzuweisen hat und daraus Ansprüche ableitet, ob jemand im aktiven Leben steht, seine Berufstätigkeit schon hinter sich hat oder gar als Kind in dieser Hinsicht erst im Anlauf begriffen ist, ob jemand hochgebildet oder normal oder eingeschränkt oder behindert ist – die Reihe ließe sich fortsetzen. Aber: Es darf sich da im Namen Gottes nichts finden, was wirklich einen Unterschied begründen könnte.

Auch wir geben auf den Gottesdienstzetteln die Zahl der Besucher der vorherigen Gottesdienste wieder. Manchmal steht dabei, wie viele von den Gottesdienstteilnehmern Kinder waren. Weil die eigentlich nicht richtig zählen und also im Geiste abzuziehen wären, um die wirkliche Teilnehmerzahl zu bekommen? Oder umgekehrt, weil sie und ihre Familien die eigentliche Zielgruppe darstellen und ihre Zahl ein guter Indikator unserer Arbeit wäre? Im Sinne der Erkenntnis des Paulus mit dem Monatsspruch zählt beim sonntäglichen Gotteslob eigentlich weder der Anteil der Frauen oder Männer, der Rentner oder der Erstbesucher, Konfirmanden, Katholiken und Ungetauften, der Chor- oder nur Mitsänger, der Schon-immer-Heimatleute und der Neuen, der Mitarbeiterinnen oder der Rollstuhlfahrer und eben auch nicht die Zahl der Kinder. Es zählt nur das Miteinander ohne Unterschiede.

Die christliche Kirche ist die Gemeinschaft der Gleichen und darin – hoffentlich – vorbildlich für eine Gesellschaft, die mit der Gleichberechtigung noch so ihre Schwierigkeiten hat und überall den feinen oder auch deutlichen Unterschied kennt. Und das ist nicht so, weil wir so fortschrittlich sein wollen, sondern einzig und allein darin begründet, dass es Gott um alle Menschen und um alle gleichermaßen geht: Es gibt kein Ansehen der Person, Gott ist nicht bestechlich und auch nicht zu beeindrucken. Weil wir ihm unterschiedslos heilig sind, ist unsere Gemeinde die Gemeinschaft der Heiligen, in der dies wirklich gilt.

Wir laden Sie alle auch im Mai 2014 dazu ein, diese Gemeinschaft der Heiligen zu erleben und mit zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen aus Ihrer Heimat, Ihr Pfarrer Hartmut Scheel

Schmutz ade!

Jeder, der den Großen Saal so oft betritt wie ich (also mindestens einmal pro Woche), wird es vielleicht ähnlich empfunden haben: er wirkte immer etwas schmutzelig, besonders in den unbenutzten Ecken. Das hat sich grundlegend gewandelt: Heizkörper, Rohre, Schränke, der Raum hinter dem Vorhang: alles wieder ganz sauber! Ein riesengroßes Dankeschön an die Beteiligten der Tanzgruppen, die an einem Sonnabend Vormittag mit offensichtlicher Freude den Staub und Schmutz beseitigt haben. Auch im Gemeindehaus wurde Hand angelegt, wenn auch mit deutlich weniger Menschen. Wir freuen uns, dass alles wieder viel schöner aussieht!

Aus dem Gemeindegemeinderat:

Auch in der letzten GKR Sitzung musste wieder eine lange Tagesordnungsliste abgearbeitet werden und so wurde es nach einem - für die meisten langen - Arbeitstag auch noch ein langer GKR-Abend.

Gemeindebeirat

Die GKR-Vorsitzende berichtete von der ersten Sitzung des neu konstituierten Gemeindebeirats. Der GKR freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeindebeirat und seiner Vorsitzenden Frau Karin Purmann. Es sind die vielen Ehrenamtlichen, die die lebendige Vielfalt unserer Gemeinde ausmachen.

Energetische Sanierung des Gemeindehauses

Hoffentlich konnten sich viele Gemeindeglieder bereits ein Bild der bisher geschafften Etappen bei der Sanierung unseres Gemeindehauses machen. Es steht nun noch die Renovierung der vielen Fenster des Hauses an, die auch in diesem Jahr über die Bühne gehen soll.

Zur Kostendeckung des Gesamtprojekts fehlen uns allerdings noch 65.000, EUR, so dass wir uns z.B. über das Ergebnis des Frühlingbasars von

Singspiel vom Barmherzigen Samariter im Gottesdienst am 30.3.2014

Mit großem Ernst und Eifer und fröhlich frischen Stimmen haben die Kinder des Kinderchores in

ihrem spritzigen Mini-Musical die Geschichte vom Barmherzigen Samariter gesungen und gespielt. Helfende Eltern hatten den Altarraum in eine hügelige Landschaft mit Palmen verwandelt, in dem

die Sängerinnen und Sänger sich in prächtigen Kostümen auf den Weg nach „Jericho“ machten. So konnten auch die vielen Kinder im Gottesdienst gut verstehen, was Jesus dem Schriftgelehrten verdeutlichen wollte: Der, der barmherzig gehandelt



hat, war dem Zusammengeschlagenen der Nächste! Der Nächste, das ist der, der Hilfe braucht!

Vielen Dank, liebe Frau Eckhardt für geduldiges Proben mit unseren munteren Kinderchorkindern! Vielen Dank, liebe Frau Daur, für die musikalische Begleitung! Vielen Dank, liebe Frau Erkelenz, für

das Organisieren im Hintergrund und die tollen Kostüme! Vielen Dank, liebe Kinder, für eine zauberhafte Aufführung! Vielen Dank für alles Helfen und Mitgestalten! Das hat der ganzen Gemeinde große Freude gemacht!

etwas über 1.500,- EUR zu Gunsten der Renovierung sehr gefreut haben. Vielen Dank allen fleißigen Händen.

Jede weitere Unterstützung zur Finanzierung dieses Projekts ist sehr willkommen.

Flüchtlingsarbeit

Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde für die evangelische Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreises ist Frau Franziska Menzel. Sie steht in engem Austausch mit der Flüchtlingsbeauftragten Frau Brezger, die alle Aktivitäten übergreifend koordiniert. Wenn Sie Informationen zu den verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich gebildet haben, wünschen oder sich gerne selbst einbringen möchten, können sie Frau Menzel gerne ansprechen. (Kontaktdaten s. Kinderkrabbeltreff)

Wirtschaftler der Gemeinde

Mit großer Sorge haben wir die schwere Erkrankung unseres Wirtschafters Herrn Stöckel zur Kenntnis genommen. Unsere Gedanken, Gebete und alle guten Wünsche sind bei ihm und seiner Familie.

Auf Wunsch von Herrn Stöckel suchen

wir nun sehr kurzfristig einen neuen Wirtschaftler. Anregungen und Vorschläge aus der Gemeinde senden Sie bitte an GKR@heimatgemeinde.de

Birgit Brückner

„Frühstück und mehr für Frauen“

Lassen Sie sich überraschen!

An dieser Stelle sollte eine Einladung zu lesen sein: zum nächsten „Frühstück und mehr für Frauen“ am Sonnabend, dem 28. Juni. Der Termin steht im Kalender, der Raum ist reserviert, nur leider hat die Referentin abgesagt. Wir bemühen uns intensiv, um Ihnen ein interessantes Thema anbieten zu können, dargestellt von einer kompetenten Frau.

Die Anmeldung wird am 1. Juni beginnen. Sie können wie immer entweder telefonisch unter der Nummer 364 69 581 auf den Anrufbeantworter sprechen oder eine E-Mail an karinpurmann@heimatgemeinde.de senden. Alles Nähere können Sie im nächsten Gemeindeblatt lesen.

Karin Purmann

Gemeindeleben

Goldene Konfirmation

Die Konfirmation ist auch ein Startschuss ins Leben: Es liegt alles vor den Jugendlichen, Träume und Vorhaben, viel Neugier. Es ist gut, nach einem halben Jahrhundert zurück zu blicken: Was ist aus all dem geworden? Was hat gehalten und getragen? Manches ist auch verloren gegangen.

Die goldene Konfirmation steht auch an einem Übergang, für die meisten Menschen steht der Ruhestand bevor. Wir wollen mit den Jubilaren die fünfzig Jahre feiern in einem Gottesdienst am 1. Juni und laden die, die es betrifft herzlich ein, daran teilzunehmen. Das wären die Konfirmationsjahrgänge 1963 und 64, ob nun hier in der Heimatkirche oder damals ganz woanders. Sagen Sie es auch weiter, wenn Sie jemanden wissen und gern wiedersehen wollen.

Mit dazu laden möchten wir auch die auf der halben Strecke, also 25 Jahre (1988/89) und alle, die schon ein oder zwei oder gar drei Jahrzehnte mehr hinter sich haben. Am Vorabend, also am 30. Mai würden wir gern auch ein wenig uns mit Ihnen austauschen bei Kaffee und Kuchen: um 16 Uhr im Gemeindehaus.

Über Anmeldungen im Gemeindebüro würden wir uns sehr freuen. Herzliche Grüße bis dahin, Ihr Pfarrer Hartmut Scheel

Ihre Gemeinde Zur Heimat

Frühlingsbasar I

Bora Bora, St. Clemens, Virgin Caipirinha und Pomola – klingt exotisch? Ja, es sind die Namen der Cocktails, die wir Konfer-TeamerInnen beim Frühlingsbasar verkauft haben. Selbstverständlich alkoholfreie Kreationen! Das nicht ganz so exotische Wetter war etwas zu kühl, hat aber der guten Atmosphäre nicht geschadet. Ein Stück dazu beigetragen haben vielleicht auch die Waffeln unserer KonfirmandInnen: Die Waffeln sind bei den BesucherInnen sehr gut angekommen – so gut, dass ab und zu sogar der Teig

nicht mehr reichte und Nachschub angefertigt werden musste.

Für jeden gab es überall etwas zu sehen und zu erwerben. Mich hat es ganz besonders gefreut, auf dem Frühlingsbasar so viele nette Menschen jeden Alters zu treffen und sich mit ihnen zu unterhalten. Ich finde derartige Veranstaltungen sehr wichtig für das Gemeindeleben: Es verbindet und stärkt eine Gemeinde auch über Altersgrenzen hinweg.

Lea Rohde

Frühlingsbasar II

Auch wenn Ostern erst noch vor der Tür stand und das Wetter nicht optimal war, wir vom Männertreff fühlten uns auf dem Frühlingsbasar trotzdem an den Osterspaziergang von Goethe erinnert: Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, ... Es war einfach schön, dieses bunte gemeinsame Leben, unser Gemeindeleben, dieses Wuseln, Plaudern, Entdecken, sich Freuen, Kuchen, Kaffee oder Würstchen mit Kartoffelsalat genießen, das eine oder das andere ersteinen, neue Menschen kennen lernen und Neues erfahren von und vor unserem Gemeindehaus zur Heimat.



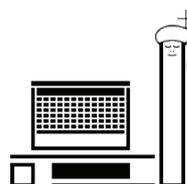
Wir vom Männertreff hatten alle noch vorhandenen Vorräte, die wir für den Besuch unserer Enkel bisher sorgfältig gehütet hatten, Bodies, Lätzchen und Jäckchen, Strampler und Schlafis, einen „Babyknast“ und ein Hochstühlchen, zusammengesucht und auf dem Basar für werdende oder junge Eltern angeboten. Doch das ging nicht gut

weg, das Überangebot war zu groß. Dafür ging unser Werkzeug, Fäustel und Bohrer, eine Raubank, Kabel, Schalter, als Kostbarkeit eine antike Mini-Wasserwaage, Schraubzwingen und kiloweise Nägel weg wie warme Semmeln.

Eine alte Dame erstand zwei Bände Karl May und war hoch erfreut darüber, denn genau die fehlten noch in ihrer umfangreichen Sammlung. Auch die von uns selbst gekochte Marmelade fand ihre Liebhaber. Alles, was übrig blieb, ging an die Flüchtlingsarbeit Teltow-Zehlendorf. Auch unser Buch „Krieg ist schrecklich, mein Kind!“ wurde gut nachgefragt. Wir können es selbst fast nicht glauben, inzwischen ist schon die zweite Auflage fast ausverkauft. Es kam zu langen und intensiven Gesprächen mit interessierten Nachbarn zur Vergangenheit unseres Gemeindegebietes und insbesondere zur SS-Zeit unseres Gemeindehauses. Die auf Stelltafeln ausgestellten Bilder von der strammstehenden SS-Propagandakompanie vor unserem Gemeindehaus ließen doch die eine oder den anderen anhalten, kurz schaudern, nachdenken – und dann wieder bewusst eintauchen in den fröhlichen, christlichen Trubel von heute.

Wolf-Dieter Glatzel

Kirchenschlaf, Samstag, 14. Juni 2014



Liebe Kinder, auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit allen Kindern zwischen 6 und 12 Jahren in unserer

Kirche übernachten! Wir werden uns der Jahreslosung „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ anhand einer sehr facettenreichen Person der Bibel nähern. ... Laßt euch überraschen! Wie immer haben wir aber auch viel Zeit zum Spielen und Toben. Freut Euch auf tolles Essen, spannende Geschichten und ein Lagerfeuer. Wir beginnen unseren Kirchenschlaf

Gemeindeleben

am Samstag, den 14. Juni 2014, um 15 Uhr und enden nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 15. Juni 2014 um 11 Uhr in einer fröhlichen Runde beim Kirchenkaffee. Meldet euch schnell mit den ausliegenden Flyern an! Wir freuen uns auf das Wochenende mit Euch,

Eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely,
Ilka Erkelenz & Team.

Kinderbibelwoche 2014
18. - 22. August
+ 24. August

ECHT KÖNIGLICH **- RÄTSEL UM** **SALOMO**

Anmeldung online ab Mai

HALLO Kinder, wünscht ihr euch auch manchmal, ein König oder eine Königin zu sein? Eine Krone zu tragen, superreich zu sein, und alle Leute müssen machen, was ihr sagt? In der Bibel gibt es so einen König, der alles hatte, was andere sich wünschen. Sein Name war Salomo, und ihn wollen wir in diesem Jahr in der Kinderbibelwoche näher kennenlernen. Wir besuchen ihn an seinem prunkvollen Königshof, bauen einen Tempel und bekommen Besuch von einer geheimnisvollen Königin. Wir erfahren, dass Salomos Macht und Glück etwas mit Treue und Vertrauen zu tun haben und wie schwer es manchmal sein kann, ein Versprechen zu halten.

Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns zu spielen, basteln, musizieren und vor allem ganz viel Spaß zu haben. Die Zahl der Teilnehmer ist auf maximal 120 Teilnehmer begrenzt, deshalb

meldet euch am besten so schnell wie möglich an.

Um unser Büro zu entlasten, ist die Anmeldung in diesem Jahr leider nur über die Website unserer Gemeinde vom 01. Mai bis 15. Juni möglich:
www.heimatgemeinde.de/kinderbibelwoche

(Maximal 120 Kinder! Teilnehmerbeitrag 10 Euro pro Kind)

Wir freuen uns schon riesig auf euch!

Euer Kinderbibelwochen-Team

Gesucht! Gesucht! Gesucht!!

Sind Sie geschickt im Schneiden, Kleben, Basteln, oder haben Sie einfach nur Lust, mitzumachen? Singt und spielt Du gern mit Kindern, oder bist Du einfach gern mit Kindern zusammen? Sind Sie ein Organisationstalent? Lieben Sie es, Ereignisse vorzubereiten, Dinge zu sortieren und für andere griffbereit zur Verfügung zu stellen? Oder bist Du noch praktischer veranlagt, packst gern mit an, wo es etwas auf- oder abzubauen gibt?

Dann brauchen wir Euch alle unbedingt in unserem Team!

**Vom Konfirmanden-
bis zum Rentenalter,**

wir freuen uns über jeden, der mit uns am wunderbaren Gemeinschaftserlebnis Kinderbibelwoche teilhaben will.

Auch für unsere Vorbereitungswochen vom 23. Juni bis 04. Juli und vom 11. bis 17. August benötigen wir noch Unterstützung. Bereits zwei Stunden Deiner und Ihrer Zeit helfen mit!

weitere Infos:

kinder@heimatgemeinde.de oder
über`s Gemeindebüro.

Wir begrüßen herzlich

als neue Krankenhauseelsorgerin im Helios Klinikum Emil von Behring Pfarrerin Anne Heimendahl, die einige von Ihnen schon in ihrem Dienst u.a. auf der Palliativ-Station als segensreich kennenlernen konnten:



Der Kreis schliesst sich:

1987 habe ich mein Theologiestudium an der Kirchlichen Hochschule mit dem Berufswunsch Seelsorgerin werden zu wollen begonnen - nun komme ich fast dreißig Jahre später wieder nach Zehlendorf zurück.

Studium in Berlin und Göttingen, Vikariat in Berlin sowie im St. Christophers Hospice in London, etwa 10 Jahre Pfarramt mit wunderbaren Unterbrechungen (vier Kinder) und 9 Jahre Krankenhauseelsorge in meiner Landeskirche Bremen.

2012 führte uns der Weg zurück nach Berlin und wir zogen nach Zehlendorf. 2013 bekam ich die Chance, als Pfarrerin in der Gemeinde am Wannsee mitzuarbeiten - deshalb bin ich auch nicht mehr so ganz neu in diesem Kirchenkreis.

Und jetzt bin ich vom Kirchenkreis beauftragt worden, im Emil von Behring Krankenhaus als Khs Seelsorgerin tätig zu sein. So können Sie mich in Gesprächen als Patienten oder Angehörige kennenlernen; darauf freue ich mich!

Mit herzlichen Grüßen,

Pfarrerin Anne Heimendahl/red

Erinnerung: 4. gemeinsamer Werktag

3. Mai 9 Uhr vor dem Gemeindehaus:

Hecken schneiden, Gehölze roden Kirchturm unten auf- u. leer räumen,
Bankplätze: Pflaster anheben,
wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke.

Am 7. Juni folgt der Werktag 5!

Eröffnung

Sonntag 4. Mai 2014, 12.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Stadtimpressionen

Bettina Skuras

Der motivische Schwerpunkt der ausgestellten Bilder liegt in der unmittelbaren Umgebung, im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Scheinbar unauffällige Alltagssituationen werden durch eine besondere Konstellation von Licht und Schatten reizvoll.

Die farblich dichten Acrylbilder und die duftig-lockeren Aquarelle erfassen einen ganz besonderen Moment, da sie selbst erlebte individuelle Eindrücke wiedergeben. Ausgestellt ist eine Auswahl des Schaffens der letzten Jahre.

Ausstellungsdauer

4. Mai – 22. Juni 2014



LEO-BORCHARD-MUSIKSCHULE

„Steh auf, Nordwind“

Chor- und Kammermusik aus Skandinavien

von *Wilhelm Peterson-Berger, Jean Sibelius,
Veljo Tormis, Edvard Grieg u.a.*

Zehlendorfer Kammerchor

Sopran · Pia Salome Bohnert
Violine · Henriette Fauth

Klavier und Leitung
Gisela Maria Massoth

Sonntag
18. Mai 2014, 17 Uhr
Kirche Zur Heimat

Heimat 27, S1 Zehlendorf
Bus 285 und X10, Leo-Baeck-Strasse
Eintritt 7,00 / 5,00



www.zehlendorfer-kammerchor.net

SPRING FUN IN DER HEIMAT

Spirit of Gospel Choir

Ltg. Scott Clemons

16. Mai 2014 um 19.00
St. George's Church
Preussen Allee 17-19
14052 Berlin

17. Mai 2014 um 18.00
Kirche zur Heimat
Heimat 27
14165 Berlin

Eintritt frei – Spenden erbeten

„Spirit of Gospel“ lädt ein zu großem Frühjahrskonzert
am 17. Mai um 18.00 Uhr

Endlich ist er da, der Frühling in all seiner Pracht, und bald naht auch schon der Sommer. Nicht nur die Vögel im Park, auch „Spirit of Gospel“ ist fleißig am Üben und lädt Sie sehr herzlich ein, sich mit uns am 17. Mai um 18.00 Uhr auf die unbeschwertere Jahreszeit einzustimmen.

Ein fröhlichbunter Mix aus Spirituals, Gospel, Folk, Jazz und Pop wird zu hören sein. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden sehr herzlich erbeten. Wer Lust hat, kann anschließend noch bei einem Barbecue vor der Kirche den hoffentlich warmen Abend genießen. Ein Teil des Erlöses kommt der Sanierung des Gemeindehauses zugute.

Cordula Westphal für
„Spirit of Gospel“

Kirchenkreis-Chöre singen am Sonntag Kantate

Der Kirchenkreis lädt Sie herzlich ein zu einem Gottesdienst am Sonntag *Kantate*, 18. Mai mit den Chören des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf in der Pauluskirche Zehlendorf:

11.30 Uhr: Gottesdienst, 12.30 Uhr: kleiner Imbiss,
13.15: Vorführung der beiden neuen Orgeln,
Ende gegen 14 Uhr.

Offene Gruppen und Kreise Wo finde ich Anschluss?

Glauben & Leben

Bibelstudium

Gemeindehaus: Blauer Salon
Di 6. und 13. Mai
jeweils 20 Uhr
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel

Kinderbibelwoche

1. Vorbereitungstermin
bitte im Gemeindehaus erfragen

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

Auskunft bei
Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

Männertreff

Gemeindehaus, jeweils 19.30 Uhr
im Blauen Salon
Do 8. Mai Pfr. i.R. Kreibohm
„Abstammungslehre seit Darwin und christliches Menschenbild“

Do 22. Mai Prof. Dr. med. Renfordt
„Orgelbau“
Interessenten sind immer willkommen.

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
freitags 19 Uhr
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Laurence Fronzeck, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder Tel.: 87 33 80 58

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen.
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32, daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81
Stellv. Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Freitag, nn
17.30 – 20.30 Uhr Weißer Saal
Marcel Weiß
E-Mail: kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Gemeinsamer Werktag

Jeden ersten Samstag im Monat (3. Mai, 7. Juni)
und folgende im Jahr 2014
von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Gemeindehaus
Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr,
Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kempfs Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

Großer Saal
montags 18.15 – 19.45 Uhr
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

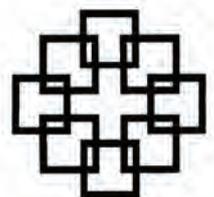
Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung
Instrumentenkarussell und Gitarrenunterricht
(ab 5 Jahre)
Auskunft: Sandra Kögel, Tel. 695 99 793
sandra_koegel@web.de
(Kein Unterricht in den Ferien)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Hartmut Scheel, Irene Ahrens-Cornely, Karin Purmann, Bettina Palm, Christian Penzlin, Ingrid Schulze
Layout: Friedrich Lutz; **Druck:** mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. April 2014. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2100 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 84 50 95 98
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di, Do, Fr 10–13 Uhr
Mi 16–18 Uhr

Pfarrer
Hartmut Scheel Tel. 87 33 80 57
Tel. 30 88 19 27
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Mi 19–20 Uhr
Do 8–10 Uhr
Fr 12–13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 10–11 Uhr

Gemeindekirchenrat
Vors. Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat
Vors. Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschafter
vakant (s. rechte Spalte) Tel. 815 18 39
wirtschafter@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik
Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe
Gaby Veas Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte
Leo-Baack-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart
Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Kunstbeauftragte
Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de
Claudia Klimek-Thole Tel. 80 49 84 30
c.klimek@gmx.de

Konzertbeauftragte
Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de
Nils Harmsen Tel. 815 00 16
nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vors. Horst Schrader Tel. 815 45 88
Kassenw. Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:
Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE25 2106 0237 0004 0439 90
BIC GENODEF1EDG
Verwendung Zweck, Name, Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN DE68 2106 0237 0000 7822 70
BIC GENODEF1EDG

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Konfirmation

Ein neuer Jahrgang Konfirmandinnen und Konfirmanden steht an. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit – ein Jahr Unterricht und ein Jahr im Jugendkeller – werden 23 Jugendliche in unserer Gemeinde konfirmiert. Mit den Abendmahlsgottesdiensten am Vorabend sind es vier Gottesdienste, in denen wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden als selbständige Gemeindeglieder in die Gemeinde Zur Heimat aufnehmen. In diesem Jahr wird die erste Konfirmation an einem Sonnabend stattfinden, womit wir weitgereisten Gästen entgegenkommen:

Freitag, 9. Mai, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Sonnabend, 10. Mai, 14 Uhr **Konfirmation I**

mit dem Kirchenchor

Sonnabend, 24. Mai, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr **Konfirmation II**

mit dem Gospelchor

Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Jakob B***e, Lena B****I, Nils D****I, Arthur H*****I,
Marco H*****r, Eric H***e, Carla H*****g, Nils H*****t
Caja K*****f, Joël K***n, Marlene K*****t, Maren L***z
Malte M****r, Leon O*****f, Sylvana P*****y, Niklas P***z
Julie S****e, Amelie S*****t, Melanie S****s, Simon T****r
Jorina W****g, Luisa W****I, Edgar W*****n

Sie sind herzlich eingeladen, an den Festgottesdiensten teilzunehmen, In jedem Fall bitten wir Sie, die dazugekommenen selbstständigen Gemeindeglieder unter uns willkommen zu heißen, ihnen Türen zu öffnen und für sie zu beten.



Redaktionsschluss der Ausgabe für Juni: **5. Mai 2014**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an redaktion@heimatgemeinde.de oder geben sie im Gemeindebüro ab. Das Gemeindeblatt ist auch im Internet unter www.heimatgemeinde.de einzusehen.